



Kreisgruppe Düren

Ansprechpartner:
Werner Schering
Gregor-Platten-Str. 2
52388 Nörvenich
Schering.Werner@gmail.com
Tel.: 01701107998



Kreisverband Düren e.V.

1. Vorsitzender:
Achim Schumacher
Agathenstraße 16
52428 Jülich
achimschumacher@gmx.de
Tel.: 01795454870

Nörvenich, 29.11.2025

**An die Gemeinde Nörvenich
Bürgermeister Herrn Timo Czech
Bahnhofstraße 25
52388 Nörvenich**

**Betreff: Bebauungsplan P13 Willis Lern- und Erlebnishof" - Ortsteil Pingsheim
und 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nörvenich**

Landesbüro Zeichen: DN- 635/25 und 636/25

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zu obiger Planung geben wir, BUND Kreisgruppe Düren und der NABU Kreisverband Düren e.V. folgende Stellungnahme ab.

Mit dieser Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Bebauungsplan P13 kann der Landwirtschaftliche Betrieb der Familie Levenig weiter entwickelt werden.

Grundsätzlich haben wir keine Bedenken gegen die Planungen.

Jedoch sollten in der weiteren Planung die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

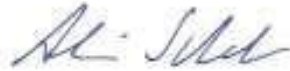
- In der Artenschutzprüfung Stufe 1 ist von möglichen artenschutzrechtlich relevanten Betroffenheiten für folgende Arten bzw. Artengruppen auszugehen: planungsrelevante Vogelarten: Feldlerche, Grauammer, Kiebitz, Rebhuhn, Rohrweihe, Wachtel.
Mögliche Betroffenheiten der planungsrelevanten Vogelarten sind in einer vertiefenden Prüfung in der Stufe II der Artenschutzprüfung zu klären und zu bewerten.
- Für eine Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) wäre ein Shuttle Service von der Bushaltestelle in Pingsheim bei Veranstaltungen sehr hilfreich. Das Fahrzeugaufkommen bei früheren Veranstaltungen war erheblich.
- Der Ausgleich für die überbaubaren Flächen ist aus den bisherigen Unterlagen nicht zu entnehmen. Die Angaben müssen im weiteren Verfahren vorgelegt werden.

- Im Bebauungsplan wird unter dem Punkt zulässige Nutzungen eine Tierhaltung mit pädagogischem oder erlebnisorientiertem Charakter (Weidetierhaltung, Streichelzoo) ermöglicht. Dabei ist bei Veranstaltungen wichtig eine tiergerechte Durchführung der Veranstaltung zu organisieren. Es sollten keine verstörende Situationen für die Tiere und Fluchtreaktionen durch Treckerfahrten (Plantagensafarie) durch die Tiergehege durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Schering (BUND)



Achim Schumacher (NABU)